WP-06-1066 Ein Land der Vielfalt

Antragsteller*in: Liliane Viola Pollmann (KV Wuppertal)

Änderungsantrag zu WP-06

Von Zeile 1065 bis 1068:
ehrenamtlichen Trainerausbildung in Vereinen und ermöglichen damit Kindern und Jugendlichen den gesunden Umgang mit E-Sports. ~~Die bereits von uns über eine Bundesratsinitiative angestoßene Forderung nach der Gemeinnützigkeit von E-Sport in Vereinen, werden wir weiter stärken.~~

E-Sport ist seit 2026 als gemeinnütziger Zweck anerkannt. Wir sorgen dafür, dass das in NRW ankommt: Wir beraten E-Sport- und Sportvereine zu Satzung, Gemeinnützigkeit und Förderung und setzen uns beim Bund für eine praxisnahe Auslegung der Gemeinnützigkeit im Anwendungserlass ein. Wir ermöglichen E-Sport-Turniere auf spielbaren Nachbauten von Orten aus NRW und übertragen sie per Livestream, damit das Land als Standort sichtbar wird.

Begründung

Die Gemeinnützigkeit von E-Sport ist seit dem 1. Januar 2026 Bundesrecht. Der Entwurf spricht noch von einer angestoßenen Forderung, das ist überholt. Der Antrag beschreibt stattdessen, was das Land tun kann, und verbindet E-Sport mit der Digitalen Zeitmaschine: Turniere auf spielbaren Orten aus NRW machen das Land sichtbar.

Unterstützer*innen

Jonathan Andraczek (KV Düsseldorf); Falco Weichselbaum (KV Bonn); Christopher Dyrlich (KV Recklinghausen); Jakob Gintars (KV Bonn); Antje Westhues (KV Bochum); Jan Matzoll (KV Recklinghausen); Tim Barz-Cech (KV Gelsenkirchen); Ragna Kirck (KV Köln); Robin Schlingheider (KV Mettmann); Denise Frings (KV Wuppertal); Patric Lenhart (KV Bonn); Alexander Engel (KV Duisburg); Jannes Haken (KV Dortmund); Dirk Niemeyer (KV Mettmann); Sebastian Schorre (KV Wuppertal); David Sasserath (KV Düsseldorf); Ursula Stark Urrestarazu (KV Bonn); Dennis Nawrot (KV Gelsenkirchen); Amana Pak (KV Köln)